

Segen

Es segne und behüte uns
der allmächtige und barmherzige Gott,
+ Vater, Sohn und Heiliger Geist.
Er bewahre uns vor Unheil
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

Sie erreichen uns telefonisch:

Pfarrerin Heike Boelmann-Derra: 04731 22426,
heike.boelmann-derra@kirche-oldenburg.de

Kirchenbüro Dedesdorf ausschließlich telefonisch

Madeleine Michailidis, 04740 - 1211
Donnerstags: 10:00-12:00 Uhr
Mail: kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de

Konfirmandenaktionstag:

09. September 2021 mit Hauke Bruns

Veranstaltungen in der Kirche:

Gottesdienst am 01. August um 18:00 Uhr
Gottesdienst am 04. September um 18:00 Uhr

**Bitte nehmen Sie weiterhin auch das Angebot der
Andachten zum Mitnehmen auf der Homepage oder an
den Eingängen zum Friedhof wahr.**

Danke.

Andacht für Zuhause

9. Sonntag n. Trinitatis (01.08.-07.08.2021)

**Wem viel gegeben ist,
bei dem wird man viel suchen;
und wem viel anvertraut ist,
von dem wird man umso mehr fordern.**

Lukas 12,48b

Vorbereiten

Ich zünde eine Kerze an.
Ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt,
und achte auf das Licht.

Mein Kopf und mein Herz sind voll.
Einatmen - ... ausatmen - ... Alles loslassen.
Ich bin hier. Gott ist bei mir. Amen.

Den Wochenpsalm beten

Psalm 63
(2) Gott, du bist mein Gott, den ich suche.
Es dürstet meine Seele nach dir,
mein Leib verlangt nach dir
aus trockenem, dürren Land, wo kein Wasser ist.
(3) So schaue ich nach dir in deinem Heiligtum,
wollte gerne sehen deine Macht und Herrlichkeit.
(4) Denn deine Güte ist besser als Leben;
meine Lippen preisen dich.
(5) So will ich dich loben mein Leben lang
Und meine Hände in deinem Namen aufheben.
(6) Das ist meines Herzens Freude und Wonne,
wenn ich dich mit fröhlichem Munde loben kann;
(7) wenn ich mich zu Bette lege, so denke ich an dich,

wenn ich wach liege, so sinne ich über dich nach.
(8) Denn du bist mein Helfer,
und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich.
(9) Meine Seele hängt an dir;
deine rechte Hand hält mich.

Anfangen

In deinen Händen, Herr, steht unsere Zeit.
Denke an mich in deiner Gnade.
Erhöre mich und hilf mir. Amen.

Auf Gottes Worte hören (Lukas 11,20)

Wie kann das Reich Gottes eigentlich zu uns gelangen?
Machen wir einen kleinen Umweg ☺ über Enrico Caruso, der am 2. August seinen 100.ten Todestag hat. Ein Lied, was viele von uns noch kennen und vielleicht auch schon einmal mitgesungen haben: „O sole mio“ Meine Sonne – für einen Moment in Italien sein, die Sonne auf dem Gesicht und Körper spüren, den Duft von Zitronen riechen, eine andere Luft in der Nase haben. Wenn man alten Aufnahmen von Caruso lauscht und die Augen schließt, dann fühlt sich das fast wie Urlaub an. Wir sehen uns in einer kleinen Pizzeria sitzen, ein Glas Rotwein, ein leckeres Nudelgericht oder ein spritziges Zitroneneis, entspannte Menschen, die sich laut miteinander unterhalten und lachen, das Rauschen des Meeres und den Strand auf Sichtweite. Und man muss einfach lächeln, wenn wir das vor Augen haben, das geht auch hier bei uns an der Küste oder an der Weser. Im Hintergrund Caruso mit seiner besonderen Stimme. Ein Ausnahmetalent, wie man heute sagen würde, seine Stimme verzaubert, aber auch sein ganzes Wesen, seine Persönlichkeit. So manche Streiche erinnern an ihn, man könnte sagen, Caruso hatte es schon faustdick hinter den Ohren, da wo er war, konnte es nie langweilig werden. Mit nur 48 Jahren starb Caruso. Und doch hat er uns eine Menge hinterlassen. Wenn Caruso sang, dann vergaß er

alles um sich herum, war ganz in sich getragen und gehalten und in der Musik. Und das hat seine Musik, seinen Gesang so anders gemacht, das ist es, was uns ein Lächeln auf das Gesicht zaubert, wenn wir ihn im Ohr haben. Seine Musik konnte die ganze Bandbreite an Gefühlen „rüber“ bringen, erfahrbar, spürbar werden lassen. Eigentlich unbeschreiblich, wie man auf einmal nur durch diese Musik aus sich selbst heraus kommen kann, alles um einen herum verschwinden kann oder zumindest in den Hintergrund treten kann.

Ich glaube, so ungefähr, wenn auch nicht so leicht zu beschreiben, so ungefähr können wir uns das Reich Gottes vorstellen, wenn es uns erreicht: Dass wir auf einmal ganz bei uns sind, den Gedanken oder auch Gefühlen freien Lauf lassen können, ohne darüber nachdenken zu müssen oder zu sollen, wenn wir ganz abschalten können und voll konzentriert bei einer Sache sind. Ich hoffe und wünsche jedem und jeder von uns, dass wir so etwas für uns erleben können, uns fallen lassen zu können ohne zu fallen, zu schweben, ohne Absturz, gehalten zu sein in einem größeren Ganzen, in Gott, um so Kraft zu tanken in Gottes Reich für unser ganz persönliches Leben. Amen.

Beten

Ich will dir danken, Gott ...

Ich denke besonders an ...

Das beschäftigt mich ...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel,
so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben
unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.